



ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Modellbau

Ein Magazin von
GeraMond

**EXTRA IM HEFT:
KALENDERPOSTER 2011**

Fine Molds
A6M2 in 1:72

Absolut Zero?

So gut ist der Kit



Academys Merkava in 1:35

Schweres Lifting

Mit Umbausatz zum MK IID



Weitere Topthemen:

- **Kübelwagen: Typ 82** im Riesenmaßstab 1:6
- **Airbus A380: Gigant** der Zivilluftfahrt
- **F-111A: Großes „Erdferkel“** in 1:48

Revells WILHELM BAUER in 1:144

Auf „Wasserlinie“

Mit geringem Aufwand zum Topresultat



1/SP: € 8,45 | P: € 8,60 | N: 89 NOK
0 1
4 1194186 1806504

Build Your Dream!

07100 Mercedes-Benz SLS AMG, 1:24



EIN KUNSTWERK
AUF RÄDERN

Mercedes-Benz SLS AMG

Mit dem neuen SLS definiert Mercedes-Benz Geschwindigkeit, Fahrdynamik und Design eines Supersportwagens völlig neu. Der Nachfolger des legendären 300 SL Coupé (1954 bis 1957) ist ein kompromissloser Mix aus Historie und Hightech. Angetrieben wird der Supersportwagen von dem weltweit stärksten serienmäßigen V8-Motor mit 6,3 Litern Hubraum und 571 PS. Die Beschleunigung liegt laut Werksangabe bei 3,8 Sekunden von 0 auf 100 und weniger als zwölf Sekunden von 0 auf 200 km/h.

Auch Revell knüpft an dieser Spitzenleistung an und geht mit dem neuen Modell des Mercedes-Benz SLS im Maßstab 1:24 an den Start. Unter der separaten, beweglichen Motorhaube befindet sich ein detaillierter, mehrteiliger 8-Zylindermotor, das Herzstück des Wagens. Die überragend gestaltete Karosserie ist originalgetreu nachgebildet und besticht

durch feinste Oberflächenstrukturen. Der detaillierte Innenraum, der an ein Flugzeugcockpit erinnert, ist mit authentischem Instrumentenbord und strukturierten Sitzen ausgestattet, während die verchromten Teile den hochwertigen Charakter dieses Modells unterstreichen. Das Zusammenspiel des Chassis mit den beweglichen Rädern des Modells, den aufwendig nachgebildeten Felgen und Bremsen, der anlenkbaren Vorderachse und den detaillierten Radaufhängungen lässt die technischen Feinheiten und das einzigartige Flair dieser Sportwagen-Ikone erahnen. Die Flügeltüren wie die Motorhaube lassen sich, dem Original entsprechend, nach oben bewegen.

Seinem extravaganten Vorbild nacheifernd setzt dieses besondere Modell Maßstäbe in Sachen Qualität und Detailliebe und bietet alle Voraussetzungen dafür, bald Kultstatus zu erlangen.



www.revell.de



Berthold Tacke
Redaktion MODELLFAN

„Friendship!“

So lautet auch der Titel eines Kinofilms, in dem es darum geht, dass zwei junge Männer direkt nach dem Mauerfall aus dem Osten nur mit dieser Vokabel bewaffnet in die USA fliegen. Warum erzähle ich Ihnen das? Nun einerseits, da ein Film mit Matthias Schweighöfer immer recht sehenswert ist, und andererseits, da ich Ihnen ein wenig von der durch keine Sprachbarrieren zu bremsenden freundschaftlichen Atmosphäre bei der diesjährigen Scale Modelworld im englischen Telford berichten möchte. Telford ist alljährlich das modellbauerische Großevent auf der britischen Insel. Mit besagtem Minimalwortschatz des Englischen gelingt hier die Verständigung



Essen verbindet ...

**Aktuelle Meldungen
und brandneu bei uns
eingetroffene Bausätze
finden Sie unter
www.modellfan.de**

mit den Vertretern und Abordnungen sämtlicher europäischer Nationen ganz prächtig. Besonders der traditionelle „Internationale Frühschoppen“ in der Overseas Section (siehe Showreport Telford Seite 92 ff.) ließ alle Beteiligten an der sich biegenden Tafel mit Spezialitäten ganz Europas enger zusammenrücken. Modellbaufreundschaft geht eben doch auch durch den Magen! Allerdings spreche ich ausdrücklich die Warnung aus, dass die Teilnahme am Frühschoppen auch die Aufnahme verschiedener selbstgekelterter Spezialitäten, derer man sich kaum erwehren kann, beinhaltet. Vertrauen Sie mir, wenn ich Ihnen sage, dass dabei die Palette von ganz exquisit köstlichen Spirituosen bis hin zu nichtletalem „Unkrautex“ reichte. Die Einnahme von Letzterem dürfte aber von eventuell aufgetretenen Problemen mit der inseltypischen „Küche“ ablenken.

Doch es gab am Rande der Veranstaltung auch die kleinen nachdenklich stimmenden Momente. So fand sich im hochklassigen Wettbewerb ein arg lädiertes Modell einer Lancaster, das zunächst die Betrachter verwirrte. Warum stellt man ein völlig ruiniertes Modell in den Wettbewerb, war die Frage, die sich so mancher stellen mochte. Der Blick auf den Begleitzettel machte dann klar, was geschehen war. Der französische Zoll hatte sich des Modells mit großer Pedanterie angenommen und war wohl der Meinung durch Abbrechen nahezu aller Scratchelemente dem internationalen Verbrechen einen entscheidenden

Die aktuelle Umfrage auf www.modellfan.de

**Welche Wege nehmen Sie auf sich,
um Modellbauausstellungen zu
besuchen?**

- A) Ich bin da lokal orientiert. Über meine heimische Region und eine einstündige Fahrzeit hinaus bin ich nicht bereit zu reisen.
- B) Alles, was in Form von Tagestrips zu bewältigen ist, habe ich schon besucht. Dazu kann dann auch die Visite im benachbarten Ausland zählen.
- C) Ich bin gerne auch bereit, mal ein verlängertes Wochenende für eine Ausstellung zu opfern. Somit sind auch längere Anreisen kein Problem. Ausstellungsreisen sind so etwas wie Kurzurlaube für mich.

**Stimmen Sie jetzt ab auf
www.modellfan.de!**

Schlag versetzen zu können. Am Rande sei vermerkt, dass sich der verantwortliche französische Zöllner auch an dieser Stelle der Solidarität der versammelten Modellbauer hätte gewiss sein dürfen, wenn Sie verstehen, was ich meine.

Anstelle eines Fazits kann ich nur sagen, dass ich bereits meine Fährüberfahrt von Hoek van Holland aus für das nächste Jahr wieder gebucht habe.

Ihr Berthold Tacke

Die Umfrage auf www.modellfan.de – Sie haben abgestimmt

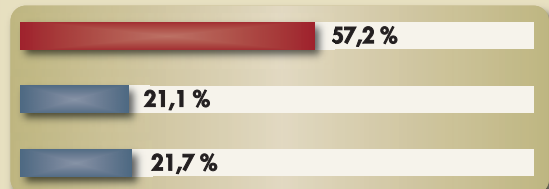
Was halten Sie von der aktuellen Modellbauberichterstattung im Fernsehen?

Ich bin da eher skeptisch. Ist sie doch eher auf Effekte aus und reißerisch. Nur Superlative zählen. Man geht erst gar nicht in die Tiefe, um das Hobby und die damit verbundene Faszination zu verstehen.

Natürlich schaue ich mir die Sendungen, wenn es möglich ist, an. Interessant ist das Gezeigte ja schon, doch hat es mit meiner Plastikmodellbauerrealität wenig zu tun. Man müsste einfach kompetenter berichten.

Ich stehe ihr sehr positiv gegenüber. Endlich wird auch unser Hobby medial aufbereitet. Somit kommt der Modellbau wieder ins Gespräch. Das kann nur gut sein.

Besuchen Sie unsere Internetseiten und machen Sie bei der aktuellen Umfrage mit!





Kübelwagen Typ 82: *Gedacht, um als Staffage für die hauseigenen Sammlerfiguren von Dragon zu dienen, steckt in diesem Großmodell selbstverständlich noch einiges an Potential.*

SEITE **44**

Flugzeuge

Pazifischer Krieger: Mitsubishi A6M2 Zero

Die Zero fristet im Vergleich zur Messerschmitt 109, Spitfire oder Mustang ein Schattendasein. Finemolds hat nun einen 72er-Bausatz auf den Markt gebracht, den MODELLFAN genau unter die Lupe genommen hat.



TITEL 8

Airliner: Airbus A380-800

Selbst im Maßstab 1:144 ein gewaltiges Modell, so kommt die A380 jetzt im Lufthansa-Kleid daher. Mit wenig Aufwand wird das Modell auf den neuesten Lufthansa-Stand gebracht.

14

Bodenkämpfer: F-111 A Aardvark

Es gibt sicherlich schmeichelhaftere Beinamen als „Erdferkel“. Doch gibt es wohl kaum treffendere Bezeichnungen. MODELLFAN tunt den 48er-Bausatz von Hobby Boss mit Bordmitteln.

20

Französischer Jet: Dassault Mirage IVP

Einen aufwendigen Umbau demonstriert MODELLFAN am Beispiel des 72er-Bausatzes der Mirage IV A von Heller. Sehen Sie, wieviel Potential in dem recht betagten Bausatz steckt.

26

Militär

Klein in XXL: Kübelwagen Typ 82 in 1:6

Dieser Maßstab ist gerade dazu geschaffen, Manschettenknöpfe auf der Hutablage darzustellen. Ist doch eh fast alles so groß wie im echten Leben. Daher interessierte es MODELLFAN, wie weit man mit aufwendiger Detaillierung und Lackierung bei einem solchen „Riesen“ kommt.

44

Wüstenkrieger: Merkava MK IID MBT

Es kommt zusammen, was zusammen gehört. MODELLFAN fügte den damals zum Modell des Jahres gekürten 35er-Academy-Bausatz mit dem Umbausatz von Legend Productions und Friul-Ketten zu einem wahren Schmuckstück zusammen. Wo dabei die Tücken liegen, was zu beachten ist, beantwortet MODELLFAN in diesem interessanten Umbaubericht.

TITEL 52

Frühe Wehrmacht: Adler Panzerspähwagen Kfz. 13

Bronco hat mit diesem Winzling der frühen deutschen Aufrüstungsbestrebungen der 30er-Jahre ein Modell in 1:35 herausgebracht, das sicherlich eine willkommene Bereicherung für den genannten Zeitraum sowie Themenbereich darstellt. Lesen Sie hier, wie sich der Kleine anstellt, und worauf zu achten ist.

TITEL 58





Aston Martin DBS: *Wieviel Bond in ihm steckt ist nicht so wichtig wie die Tatsache, dass er cool ist.* SEITE **86**



Airbus A380-800 Lufthansa: *Groß, größer, A380 ... Auch im 144er Maßstab gilt das.* SEITE **14**



Dassault Mirage IV P: *Alter Bausatz mit frischen Ideen aufgepeppt.* SEITE **26**



HMS GLOWWORM: *Wasser macht Schiffe erst mobil, sorgt aber auch für deren frühes Altern.* SEITE **78**

Autos und Nutzfahrzeuge

Ein Hauch von 007: Aston Martin DBS 86
 Wollten Sie schon immer mal dem neuen Aston Martin DBS im Maßstab 1:24 von Tamiya unter die Haube schauen? Hier können Sie das tun.

Schiffe

Royal Navy im Zweiten Weltkrieg: HMS GLOWWORM 78
 Im zweiten Teil des Bauberichts der HMS GLOWWORM geht es zum einen um die Frage, wie lässt sich ein 1:350er-Schiffsmodell überzeugend altern. Zweitens wird beschrieben, wie so ein Kleinod ansprechend präsentiert wird. Lassen Sie sich also in die Welt der Wassergestaltung und Bühnen entführen. Wir wünschen Ihnen dabei stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

U-Boot: WILHELM BAUER **TITEL** 82
 Die WILHELM BAUER war nicht das einzige Unterseeboot der deutschen Seestreitkräfte des Zweiten Weltkriegs, welches später noch in der Bundesmarine Verwendung finden sollte. Doch das Potential dieses Bootstyps, ermöglichte es, das Boot sogar noch zu Test- und Forschungszwecken zu verwenden. In dieser Funktion hat MODELLFAN das 144er-Revellmodell gebaut.

Rubriken

MODELLFAN Kolumne	3
MODELLFAN Bild des Monats	6
MODELLFAN packt aus	32
Fachgeschäfte	38
Figuren im Fokus	40
MODELLFAN liest	64
DPMV-Nachrichten	66
Termine	67
Ausstellung Scale Modelworld Telford	92
Vorschau, Glossar und Gewinnerbekanntgabe	98



**MODELLBAU
 AKADEMIE**

Projekt Vignetten und Dioramenbau	68
Kurs Modellfotografie	72
Basics Einzelgliederkette	76



„Beast of Burden“

Roy Schurgers hat im Maßstab 1:35 mal wieder eine außergewöhnliche Szene umgesetzt. Kamel, skeptischer Einheimischer und geplagter britischer Soldat interagieren zwar unfreiwillig miteinander – aber sie interagieren!

Foto Berthold Tacke





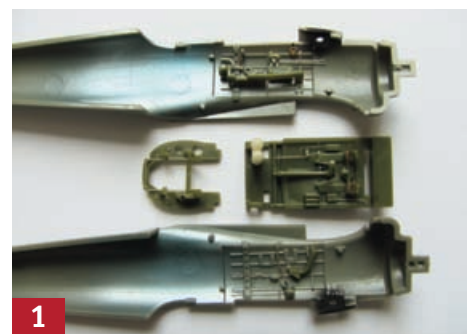
Die angeklappten Flächen-Enden sind den meist nur 12 Meter breiten Aufzügen der japanischen Träger geschuldet (12 m = normale Spannweite der Zero).

Absolut Zero von FineMolds: **Mitsubishi A6M2** im Schnelltest

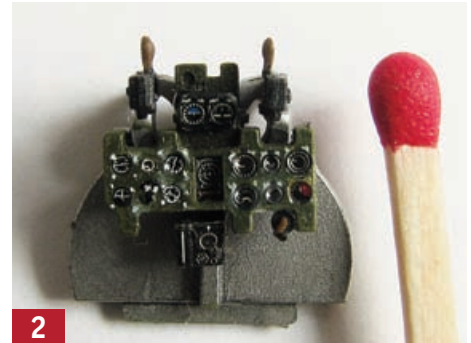
Bislang nur als Kombiangebot mit Begleitliteratur erhältlich, stellt die neue A6M2 Zero von FineMolds jedoch eines der besseren Modelle des japanischen Marinejagdflugzeugs dar. Wir zeigen, was der Bausatz alles zu bieten hat.

Von Jörg Schlegel

Den Bausatz der A6M2 Zero gibt es derzeit nur in Verbindung mit zwei ModelGraphix-Heften, die als Bauanleitung und Begleitliteratur in Form von zahlreichen Originalfotos, Fotos einer Museumsmaschine und Zeromodellen aller Maßstäbe und Bemalungen in reicher Anzahl fungieren. Auf dem europäischen Festland schlecht zu bekommen und mit einem Preis von ungefähr 30 Euro nicht gerade billig, stellt dieses Modell aber die beste Zero dar, die in 1:72 zu bekommen ist. Zahlreiche Optionen ermöglichen die Darstellung ausgefah-



1 Gezogene Gussäste stellen Kabel und Leitungen dar sowie den Gummizug der Sitzhöhenverstellung. Zwei Sauerstoffflaschen stammen aus dem Resinteilfundus.



2 Das Instrumentenbrett mit der ergänzten kleinen Kurbel rechts unten. Die Skalen sind auf dem Decalbogen enthalten.



Im Jahr 1941 galt die M6M2 Zero als das beste Marinejagdflugzeug der Welt. Und als Modell im Maßstab 1:72 weiß sie auch noch im Jahr 2011 zu begeistern.

reiner Landeklappen, angeklappter Flügel-Enden, angestellter Querruder und offener oder geschlossener Cockpithaube beziehungsweise Kühlerklappen des Motors. Die Bemalungsvarianten beinhalten zwei Zeros, die in die Pearl-Harbor-Zeit passen, sowie eine Zero einer Trainingseinheit des Jahres 1944. Einziger Kritikpunkt sind die etwas störrischen und daher nicht leicht zu verarbeitenden Abziehbilder (13).

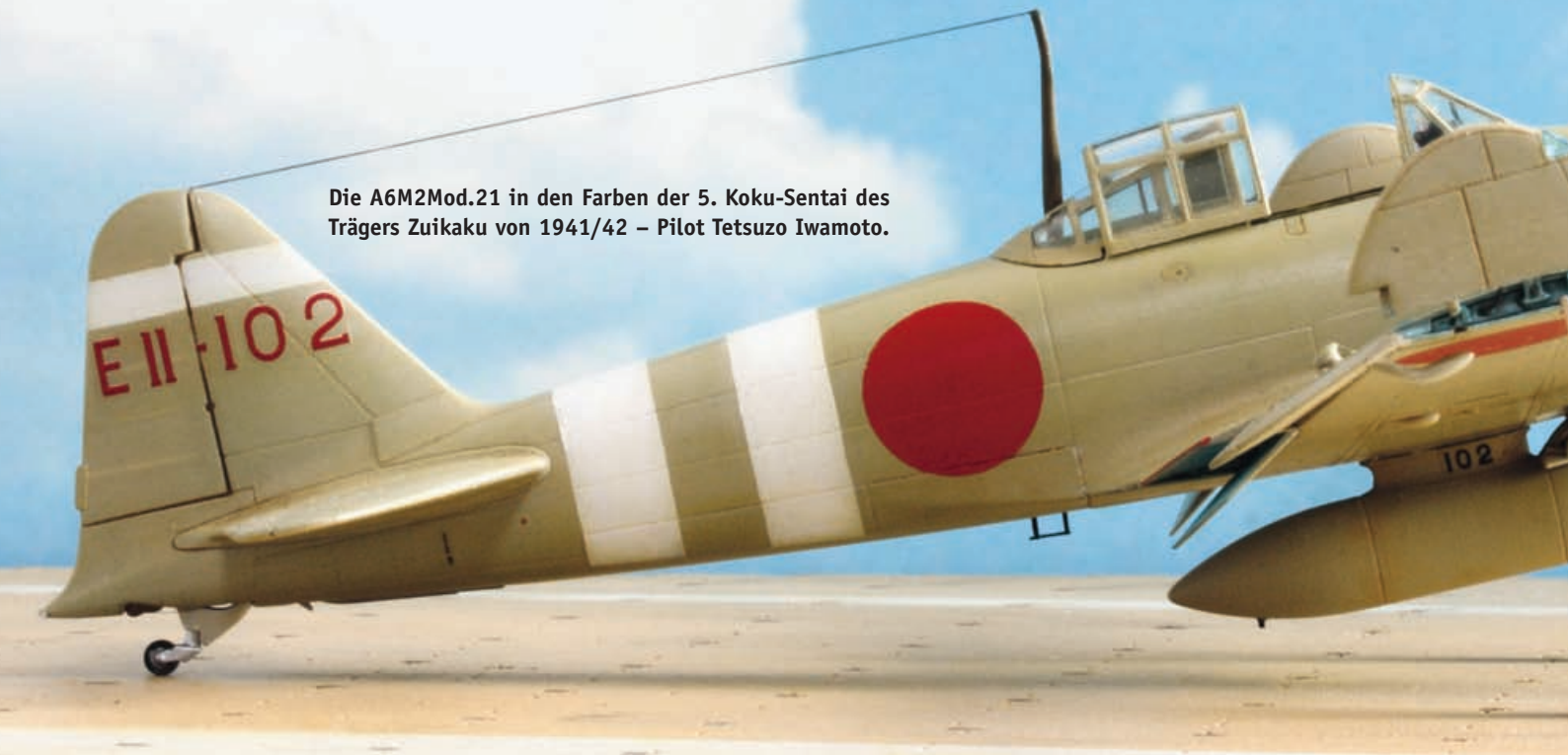
Der Bau geht fix

Das Cockpit ist mit über 20 Teilen in diesem Maßstab eine Augenweide. Das Einzige,

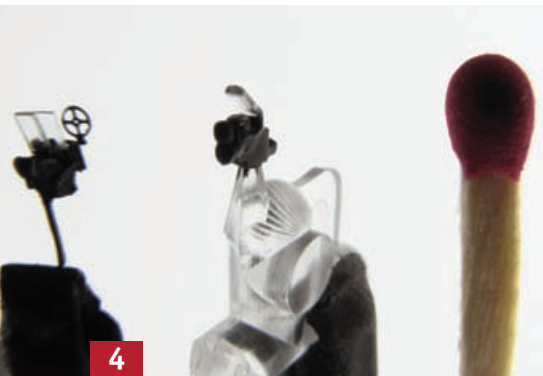
was fehlt, sind Gurte für den Pilotensitz. Alles andere lässt sich relativ leicht ergänzen (1-4). Gleiches gilt auch für den Motor (5-8). Die Oberflächen sind mit negativen Blechstößen, die Verstärkungsbleche vorbildgerecht erhaben dargestellt. Leider fehlen die Nieten, aber das ist in 1:72 vielleicht auch Geschmackssache. Um die Tragflächenenden abgeklappt darzustellen, bedarf es allerdings einiger kleinerer Korrekturen und Ergänzungen, da an dieser Stelle die Lösung, die der Bausatz anbietet, ein wenig zu grob ausfällt und daher nicht zu überzeugen weiß (9-11).



3 Ein Cockpitteil, das zu grob erschien, war der Hebel für die Sitzhöhenverstellung. Er wurde abgetrennt und mit Gussast ersetzt.

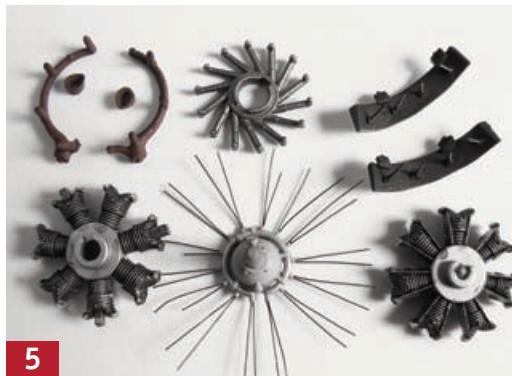


Die A6M2Mod.21 in den Farben der 5. Koku-Sentai des Trägers Zuikaku von 1941/42 – Pilot Tetsuzo Iwamoto.



4

Links sieht man die Lösung von Quickboost, rechts das Bauteil für das Visier. Hier handelt es sich um ein Detail, das bei geöffneter Kabinenhaube gut sichtbar ist. Der Streichholz dient dem Größenvergleich.



5

Ebenso ist bei dem Motor alles Machbare vom Hersteller umgesetzt worden. Die Kabel im Zündverteillerring sind mit etwas Geduld kein Problem. Anlenkungen für die Kühlerklappen aus gezogenen Gussästen wurden ebenfalls ergänzt.



6

Der fertig detaillierte Motor. Die Lackierung wurde mit Alclad Aluminium vorgenommen. Bei den Schattierungen kam Wasserfarbenlösung zum Einsatz.

Mehrere Kleinteile sollten bis zum Schluss am Gussast verbleiben, da sie wegen ihrer Größe, von weniger als einem Kubikmillimeter, nur allzu schnell verschwinden. Das Material ist allerdings sehr weich, was ihre Sprungkraft beim Abtrennen deutlich einschränkt. Das gilt übrigens auch für die sehr klaren Haubenteile, die ohne Rissgefahr direkt am Anguss mit der Bastelzange abgetrennt werden können (normalerweise sind Klarsichtteile immer etwas spröder als die anderen Bauteile). Die Spachtelmasse kann bei diesem Bausatz getrost in der Tube bleiben. Bestenfalls sollten Spalten an einigen Stellen mit

Auf einen Blick

MITSUBISHI A6M2 „ZERO“ MODELL 11/21

Kit FNMOTH-01

Maßstab 1:72

Hersteller FineMolds/ModelGraphix

Preis ca. € 30,-



Zubehör: Quickboost 72079 Typ 98 Japanese Gunsights ca. € 7,-, eduard 72302 Imperial Japanese Navy Seat Belts ca. € 9,-
Farben: Aeromaster 1096 Mitsubishi Interior green, Alclad II 106 White Aluminium, JPS-Color Nr. 17 Translucent Green, JPS-Color Ameiro, Humbrol: 129 Satin US GullGrey, 130 Satin White, 174 Signal Red, 135 Satin Clear Cote

BAUZEIT > ca. 55 Stunden

SCHWIERIGKEITSGRAD > mittel